

Ergebnis-Cockpit

Anlage zum Erhebungsbogen für die Zertifizierung von Brustgesundheitszentren (BGZ)

Version 4.0 vom 20.04.2015

Angaben des Zentrums

Name des Brustgesundheitszentrums _____
Straße _____
Ort _____
Name des Ansprechpartners _____

Brustgesundheitszentrum
Affiliierter Partner Name des BGZ, an das affiliert werden soll _____

Dieser Bogen gilt für das Kalenderjahr: _____

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
1.	1.1	Zahl der Primärfälle	Primärfallzahl laut Definition	---	≥ 100 für ein BGZ, ≥ 50 für AP	N=	x		
2.	2.4a	Quote der postoperativen Vorstellungen im Tumorboard	Zahl der postoperativ vorgestellten Primärfälle im Tumorboard (pro Primärfall nur eine Vorstellung zählbar)	Zahl der operierten Primärfälle	≥ 95%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
3.	2.4.b	Quote der präoperativen/prätherapeutischen Vorstellungen im Tumorboard	Zahl der präoperativ / prätherapeutischen vorgestellten Primärfälle mit einer Indikation zur Vorstellung laut Anforderung 2.4.b im Tumorboard (pro Primärfall nur eine Vorstellung zählbar)	Zahl der Primärfälle mit einer Indikation zur Vorstellung laut Anforderung 2.4.b	≥ 95%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
4.	2.7	Zahl der Morbiditätskonferenzen	Zahl der Morbiditätskonferenzen pro Kalenderjahr	---	≥ 4	N=		x	
5.	2.8	Zahl der Qualitätszirkel	Zahl der Qualitätszirkel pro Kalenderjahr	---	≥ 4	N=		x	
6.	3.1	Ergebnis der Patientenerbefragung				Freitext		x	

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
7.	4.1	Quote der psychoonkologischen Gespräche / Beratungen	Zahl der Primärfälle, die ein Erstgespräch erhalten haben	Zahl der Primärfälle	> 10%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
8.	5.4	Zahl der Laienveranstaltungen	Zahl der Laienveranstaltungen		Mind. 1 alle 2 Jahre	Zähler:		x	
9.	6.1	Quote der Patientinnen, die im Rahmen von Studien behandelt werden.	Zahl der PatientInnen, die in eine Studie aufgenommen wurden (auch Studienpatientinnen in palliativer Situation zählbar)	Zahl der Primärfälle	> 10% (Bei Erstzertifizierung mind. 1 Patientin)	Zähler: Nenner: Quote:	x		
10.	7.3	Quote der präoperativ durch Histologie gesicherten Mammakarzinome	Zahl der Primärfälle, die präoperativ durch Stanzbiopsie histologisch gesichert wurden	Zahl der Primärfälle	> 80%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
11.	7.4	Zeit zwischen Stanzbiopsie und Eingang des histologischen Befundes	Median der Zahl der Wochentage von Ein-sendung bis zum Ein-gang des Berichtes	---	< 6 Wochentage	Median=	x		

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
12.	7.6	<p>Quote der Primärfälle mit familiärer Belastung, die die Kriterien für eine Testung erfüllen</p> <p>In einer Linie der Familie (mütterliche oder väterliche Seite) mindestens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Brustkrebsfälle vor dem 50. Lebensjahr • 3 Brustkrebsfälle vor dem 60. Lebensjahr • 1 Brustkrebsfall vor dem 35. Lebensjahr • 1 Brustkrebsfall vor dem 50. Lebensjahr und 1 Fall von Eierstockkrebs jeglichen Alters • 2 Eierstockkrebsfälle jeglichen Alters • Männlicher und weiblicher Brustkrebs jeglichen Alters 	Zahl der Primärfälle mit familiärer Belastung, die die Kriterien für eine Testung erfüllen	Zahl der Primärfälle	---	Zähler: Nenner: Quote:	x		
13.	7.6	Quote der Primärfälle mit erfüllten Test-Kriterien, denen eine genetische Beratung empfohlen wurde.	Zahl der Primärfälle mit familiärer Belastung und erfüllten Test-Kriterien, denen eine Beratung nachweislich empfohlen wird	Zahl der Primärfälle mit familiärer Belastung und Erfüllung der Testkriterien	> 75%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
14.	8.6	Zahl der Mammografien pro Facharzt und Jahr	Zahl der Mammografien pro Facharzt und Jahr (für jeden Facharzt angeben)	---	≥ 1000	N=		x	

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
15.	8.7	Zahl der Sonografien pro Facharzt und Jahr	Zahl der Sonografie pro Facharzt und Jahr (für jeden Facharzt angeben)	---	≥ 300	N=		x	
16.	8.8	Zahl der Stanzbiopsien pro Facharzt und Jahr	Zahl der Stanzbiopsien pro Facharzt und Jahr (für jeden Facharzt angeben)	---	≥ 30	N=		x	
17.	9.4a	Quote der Sentinel node Entfernungen	Zahl der Primärfälle mit klinischen Kriterien für SN-Entfernung (Klinisch negative Axilla und keine neoadjuvante Chemotherapie)	Zahl der Primärfälle mit klinischen Kriterien für SN-Entfernung	$>75\%$	Zähler: Nenner: Quote:	x		
18.	9.4b	Quote der erfolgreich detektierten Sentinel nodes	Zahl der detektierten Sentinel nodes bei Primärfällen mit markierten Sentinel node	Zahl der Primärfälle mit markierten Sentinel node	$> 90\%$	Zähler: Nenner: Quote:	x		
19.	10.1	Zahl der Primäroperationen pro Operateur und Jahr	Zahl der Primäroperationen pro Operateur laut Definition (für jeden Operateur angeben) Operation kann für „instructees“ und / oder „instructor“ gezählt werden.	---	≥ 30	N=		x	

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
20.	10.4	Quote der axillären Eingriffe bei Primärfällen mit invasivem Mammakarzinom und ohne neoadjuvante Chemotherapie	Zahl der SNB und / oder ALND bei Primärfällen mit invasivem Karzinom (ohne Primärfälle mit neoadjuvanter Chemotherapie)	Zahl der Primäroperationen bei Primärfällen mit invasivem Karzinom (ohne Primärfälle mit neoadjuvanter Chemotherapie)	> 95%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
21.	10.5	Quote der Revisionsoperationen	Zahl der Revisionsoperationen aufgrund von intra- bzw. postoperativen Komplikationen in der eigenen Einrichtung (nur einmal pro Primärfall)	Zahl der Primäroperationen	< 5%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
22.	10.6	Quote der postoperativen Wundinfektionen	Zahl der Wundinfektionen bei Primäroperationen laut Definition	Zahl der Primäroperationen	<2%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
23.	10.7	Quote der brusterhaltenden Operationen bei T1-Tumoren	Zahl der brusterhaltenden Operationen bei Primärfällen	Zahl der Primäroperationen bei pT1 Tumoren	> 70%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
24.	10.8	Quote der primären R1-Resektionen	Zahl der primären R1-Resektionen bei Primärfällen	Zahl der Primäroperationen	---	Zähler: Nenner: Quote:	x		

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
25.	10.8	Quote der definitiven R1-Resektionen	Zahl der definitiven R1-Resektionen nach allen sekundär operativen Eingriffen bei Primärfällen	Zahl der Primäroperationen	< 10%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
26.	11.4	Quote der CTC Grad III und IV Reaktionen nach Abschluss der Strahlentherapie	Zahl der Grad III und IV Reaktionen nach Abschluss der Bestrahlung bei Primärfällen mit Bestrahlung nach Primäroperation	Zahl der Primärfälle mit Bestrahlung nach Primäroperation	< 5% Grad 3	Zähler: Nenner: Quote:	x		
					0% Grad 4	Zähler: Nenner Quote			
27.	11.5a	Quote der Bestrahlungen nach brusterhaltender Therapie	Zahl der Bestrahlungen nach brusterhaltenden Primäroperationen	Zahl der brusterhaltenden Primäroperationen	> 95%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
28.	11.5b	Quote der Bestrahlungen nach Mastektomie bei Primärfällen mit axillärem Lymphknotenbefall	Zahl der Bestrahlungen nach Mastektomie bei Primärfällen mit axillärem Lymphknotenbefall	Zahl der Mastektomien bei Primärfällen mit axillärem Lymphknotenbefall	> 90%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
29.	12.3	Zeit vom Ausgang des Präparates aus dem OP bis zur Befundübermittlung an den Operateur	Median der Zahl der Minuten von Ausgang des Präparates aus dem OP bis zur Befundübermittlung an den Operateur	---	---	Median=		x	

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
30.	12.3	Zeit vom Eingang des Präparates in der Pathologie bis zur Befundübermittlung an den Operateur	Median der Zahl der Minuten von Eingang des Präparates in der Pathologie bis zur Befundübermittlung an den Operateur	---	Keine	Median=		x	
31.	13.3	Zahl der Behandlungen pro Facharzt und Jahr	Zahl der mit Chemotherapie behandelten Patientinnen pro Arzt und Jahr (für jeden Facharzt angeben)	---	≥ 30	N=		x	
32.	13.4	Quote der Primärfälle mit Chemotherapie bei negativen Hormonrezeptoren	Primärfälle mit negativen Hormonrezeptoren, denen eine Chemotherapie empfohlen wird. (Intent to treat)	Primärfälle mit negativen Hormonrezeptoren	> 80%	Zähler: Nenner: Quote:	x		
33.	13.5	Quote der Primärfälle mit Hormontherapie bei positiven Hormonrezeptoren	Primärfälle mit positiven Hormonrezeptoren, denen eine Hormontherapie empfohlen wird (Intent to treat)	Primärfälle mit positiven Hormonrezeptoren	> 95%	Zähler: Nenner: Quote:	x		

Nr.	Kapitel	Kennzahl	Zähler	Nenner	Grenzwert	Angaben des Zentrums	Wann wird dokumentiert?		
							jährlich	Nur zur (Re-)Zertifizierung	Zur 2. Re-Zertifizierung
34.	15.5a	Follow up Quote pro Jahreskollektiv	Primärfälle aus den Jahreskollektiven mit mind. einem dokumentierten Ereignis (gesund, Rezidiv ¹ , Tod) im Nachsorgejahr (für jedes Jahreskollektiv seit erster Re-Zertifizierung angeben) ²	Zahl der Primärfälle im Jahreskollektiv	Kein Zielwert	Zähler: Nenner: Quote:			x
35.	15.5b	Gesamtüberleben (OAS) – Quote der Primärfälle ohne Todesmeldung	Zahl der Primärfälle im Jahreskollektiv ohne Todesmeldung	Zahl der Primärfälle im Jahreskollektiv (Auswertung gesamt und pro Stadium)	Kein Zielwert	Zähler: Nenner: Quote:			x
36.	15.5c	Rezidivfreies Überleben (RFI - recurrence free interval) – Quote der Primärfälle ohne Rezidivmeldung	Zahl der Primärfälle im Jahreskollektiv ohne Rezidivmeldung	Zahl der Primärfälle im Jahreskollektiv (Auswertung gesamt und pro Stadium)	Kein Zielwert	Zähler: Nenner: Quote:			x

¹ Rezidiv: Fernmetastasierung, lokoregionäres Rezidiv, Tod an Brustkrebs. Zweitmalignome werden nicht als Rezidiv gewertet

² Für jedes Kalenderjahr nach Diagnose wird einmal eines der folgenden Ereignisse dokumentiert: NED / gesund, Rezidiv, Tod. Diese Ereignisse müssen nicht aus einer systematischen Nachsorgeuntersuchung generiert werden, sondern können auch im Rahmen sonstiger Vorstellungen oder mündlicher Aussagen erhoben werden.